

KONZERTDIREKTION DR. ARTUR HOHENBERG

III., Lothringerstraße 20 (Konzerthaus) — Telephon U-16-1-79, U-16-1-80

Verkaufskasse: I., Operngebäude, Tel. R-27-2-11, von 10—1 und 3—6 Uhr

Schubert-Saal im Konzerthause

Mittwoch, den 10. Februar 1937, halb 8 Uhr abends

KONZERT JULES BLEDSOE

Programm:

1. A. Scarlatti Arietta: Sento nel core
G. B. Bononcini Arietta aus „Griselda“: Per la gloria d'adorarvi
Widor Je ne veux pas autre chose
Furdrain Cheveauche cosaque
2. Richard Strauß Ach Lieb, ich muß nun scheiden
Breit über mein Haupt
Liebeshymnus
Cäcilie
3. Hugo Wolf Gesang Weylas
Schubert Wer nie sein Brot
Der blinde Knabe
Der Erbkönig
— P a u s e —
4. Burleigh Were you there (Negro Spiritual)
Deep River (Negro Spiritual)
Bledsoe O, hush, thee, baby (African lullaby)*
(Madame C. Lapidoth, Haag, gewidmet)
Jacques Wolfe Shortnin' Bread (Negro Folksong)**
5. Donizetti Rezitativ und Arie aus „Maria di Rudenz“:
Ah, non avea piu lagrime ...

Am Klavier: **ERIC HOPE**

Klavier: Bösendorfer

* Ein Kind ruft nach seiner Mutter, die in die Berge gegangen ist, um Früchte und Beeren zu suchen. Eine junge Frau will das Kind beruhigen und singt es in den Schlaf.

** Die kleinen Negerkinder sind alle sehr glücklich, weil die Mutter ihnen ihre Lieblingsspeise bereitet. Sie folgen jeder ihrer Bewegungen mit Gesang.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Preis des Programmes 40 Groschen

Wagner Druck 4204